

Projektdatenblatt Förderungen nach FFRL Stadtbezirke

HH-Jahr: **2024**Ifd. Nr.: **Pie-001/24**

Aktenzeichen:

2024/92-01/1/0000977/0001

Antragsteller:

Freie evangelische Gemeinde Dresden

Projektbezeichnung:

Renovierung von zwei Gruppenräumen inkl. der Brandschutzertüchtigung als Rahmenbedingung, um Projekte mit jungen Menschen realisieren zu können.

Durchführungszeitraum:

01.07.2024 - 01.11.2024

Förderort:

Leipziger Str. 220, 01139 Dresden

vom StBA auszufüllen:

| | |
|--|--------------------|
| Gesamtkosten | 67.574,81 € |
| Projekteinnahmen (aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen) | 0,00 € |
| Eigenmittel | 6.757,47 € |
| Drittmittel | 0,00 € |
| Eigenleistung | 0,00 € |
| beantragte Förderung Stadtbezirk | 13.514,96 € |
| sonst. Förderung LHD | 0,00 € |
| weitere (Bund, Land, etc.) | 47.302,38 € |
| Fördervorschlag StBA | 13.514,96 € |

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Die Freie evangelische Gemeinde Dresden (kurz FeG) hat ihr Gemeindezentrum seit 2007 in Alttrachau und ist freier Träger der Jugendhilfe. Es gibt Anbindung zu den Stadtteilen Trachau, Kaditz, Mickten und Pieschen. Wöchentlich nehmen über 130 Kinder und ca. 60 Jugendliche an den Angeboten teil. Die Kinder- und Jugendarbeit ist durch § 11, Absatz 1 SGB VIII definiert. Die Interessen junger Menschen bilden den Ausgangspunkt für die Kinder- und Jugendarbeit. Die auf dieser Basis entstehenden Angebote haben zum Ziel, bei jungen Menschen Selbstbestimmung, gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement zu fördern. Aktionen und Projekte sollen nicht für, sondern mit den jungen Menschen konzipiert, geplant und durchgeführt werden. Dabei wird eine zunehmende Eigenverantwortlichkeit der jungen Menschen angestrebt, die zu einer völlig selbstständigen Angebotsplanung und -umsetzung führen soll. Um diese Ziele zu erreichen, wird die Sanierung und Ertüchtigung von Gruppenräumen, bedingt durch Brandschutzauflagen, denen der aktuelle Gebäudezustand nicht gerecht wird, angestrebt. Es wird wahrgenommen, dass Kinder und Jugendliche speziell in den letzten 3 Jahren in ihrer Entwicklung besonders herausgefordert waren. Die Pandemie hat sie in ihrer sozialen, psychischen und körperlichen Entwicklung eingeschränkt. Die Folgen dieser Zeit sind inzwischen wissenschaftlich belegt. Gleichzeitig sind sie seither einer großen Flut an negativen Nachrichten über Krieg, Krisen und weiteren Unruhen ausgesetzt. Dadurch steigen sowohl das subjektive Stresserleben bei jungen Menschen als auch ihre psychischen Belastungen. Häufig auftretende Erschöpfung und Antriebslosigkeit sind die Folgen. Der Rückzug in die digitale Welt ist dabei eine Herausforderung für Kinder und Jugendliche und deren Entwicklung. Zudem wird eine Häufung psychosomatischer Symptome wahrgenommen und erfasst. Es gibt einen enormen Anstieg an Hilfebedarf und eine Sehnsucht nach Begleitung in dieser Altersgruppe. Die Kinder- und Jugendarbeit der FeG Dresden will diesen Herausforderungen begegnen, indem junge Menschen begleitet und gefördert werden, sodass sie sich als selbstbestimmtes und handlungsfähiges Individuum erleben und zugleich demokratiefähig ihr Leben mit anderen teilen. Kinder sollen gestärkt und begleitet werden und einen Schutzraum zur individuellen Entfaltung erleben. Um dem menschlichen Grundbedürfnis nach sozialen Kontakten, Treffen mit anderen Menschen und der Gestaltung gemeinsamer Zeit gerecht zu werden, braucht es geeignete Orte, die den unterschiedlichen Ansprüchen der Altersstufen gerecht werden.

Es braucht andere Menschen, die sich als Gegenüber anbieten sowie Angebote und einen Rahmen, in dem diese Dinge stattfinden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Mitgestaltung der Angebote durch die Jugendlichen selbst. So können Räumlichkeiten zu Orten der Entwicklung und Entfaltung von Persönlichkeiten werden, in denen die Kinder und Jugendlichen Selbstwirksamkeit erleben.

Die Baumaßnahme umfasst die Renovierung von zwei Gruppenräumen inkl. der notwendigen Brandschutzertüchtigung zur Gewährleistung eines sicheren Umfeldes, welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Der Umbau der Räumlichkeiten ist besonders für die stark angewachsene Gruppe an Kindern und Jugendlichen erforderlich und kommt im Gemeindeleben nachgeordnet weiteren Gruppen, wie Senioren, Geflüchteten und Familien im Allgemeinen zugute.

Begründung Fördervorschlag (durch das StBA):

Die beantragte Zuwendung ist entsprechend der FFRL Stadtbezirke förderfähig (siehe Bewertungsschema). Die Zuwendungsvoraussetzungen sind erfüllt und es gibt keine Ausschlusskriterien. Der Stadtbezirksbeirat Pieschen hat bereits folgende Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudes "Leipziger Straße 220" bezuschusst:

- V-Pi00106/22 - Technische Ausstattung von Proberäumen für Kreativschaffende in Pieschen, 30.000 EUR sowie
- V-Pi00153/23 - Einweihungswochenende Musikschulneubau, 15.000 EUR.